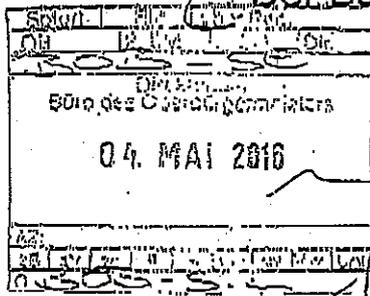


089/233-27888, 23327290



Der Bayerische Staatsminister des  
Innern, für Bau und Verkehr

Joachim Herrmann, MdL



*Vorab*

Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**Bayern.**  
Die Zukunft.

München, 3.0. APR. 2016  
11E2-3551.1-020/14

**2. Stammstrecke München  
Bauvorbereitende Maßnahmen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die 2. Stammstrecke bildet die zentrale Voraussetzung, um das Mobilitätswachstum in der Metropolregion München ökologisch sinnvoll gestalten zu können. Ich bin Ihnen daher sehr für Ihr unermüdliches Engagement in dieser Sache verbunden.

Die Staatsregierung will noch in diesem Jahr über die Durchfinanzierung und damit über die endgültige Realisierung der 2. Stammstrecke entscheiden. Um entscheiden zu können, hat die Deutsche Bahn dem Freistaat eine sachgerechte Kostenermittlung auf Basis von Submissionsergebnissen aus der Ausschreibung erster Hauptbaumaßnahmen im westlichen Abschnitt der 2. Stammstrecke einschließlich der Station Marienhof vorzulegen. Die Ergebnisse der sachgerechten Kostenermittlung erwarte ich bis Juni 2016. Des Weiteren gehe ich davon aus, dass der Bund noch im Sommer dieses Jahres seine Beteiligung an den Kosten der 2. Stammstrecke verbindlich erklären wird.

Auf dieses Vorgehen abgestimmt, hat die Deutsche Bahn einen Zeitplan entwickelt, der eine Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke für Ende 2025 ermöglichen kann. Um diesen Zeitplan aufrechterhalten zu können, sieht die Deutsche Bahn bereits bauvorbereitende Maßnahmen ab Mitte 2016 am Hauptbahnhof und am Marienhof vor. Das Kabinett hat am 8. März 2016 für dieses Vorgehen die finanziellen Voraussetzungen geschaffen.

Bei den notwendigen Maßnahmen am Marienhof handelt es sich im Einzelnen um die Kanalverlegung in der Schrammerstraße einschließlich der Weiterführung der archäologischen Grabungen ab Mitte Juli 2016 und weitere Spartenverlegungen ab August 2016 in der Schrammer-, Wein-, Maffei-, Theatiner- und Dienerstraße. Die Durchführung dieser Maßnahmen ist Voraussetzung dafür, dass im unmittelbaren Anschluss an die vom Freistaat für Herbst 2016 geplante Entscheidung über die endgültige Realisierung der 2. Stammstrecke mit den Baumaßnahmen für die Station Marienhof begonnen werden kann. Auch die Arbeiten zur Errichtung des Bürgerbüros am Marienhof, welches auch in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München ein wesentlicher Bestandteil des Kommunikationskonzeptes für die 2. Stammstrecke ist, müssen in diesem Zeitraum starten.

Damit die Deutsche Bahn die notwendigen Arbeiten zeitgerecht starten und somit auch den Zeitplan für eine Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke bis Ende 2025 aufrecht halten kann, bedarf es seitens der Landeshauptstadt bis zum Juni 2016 einer Gestattung zur Betretung des Marienhofes als auch des Bahnhofsvorplatzes am Münchner Hauptbahnhof. Ich darf Sie daher bitten, der Deutschen Bahn die Betretungserlaubnis zu erteilen. Wie bereits bei den in den Jahren 2011/2012 durchgeführten archäologischen Grabungen auf dem Marienhof vereinbart, kann ich Ihnen auch dieses Mal eine Oberflächenwiederherstellung zusagen, sollte ein Abbruch der Arbeiten unvermeidbar sein.

Seien Sie versichert, dass ich mir der Besonderheit meines Anliegens bewusst bin. Es zeigt sich jedoch, dass nur dieses Vorgehen die Einhaltung des Zeitplans für die Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke bis Ende 2025 ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

